

Deutschland-Wiesbaden: Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste
OJ S 165/2020 26/08/2020
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)
Postanschrift: Gustav-Stresemann-Ring 9
Ort: Wiesbaden
NUTS-Code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 65189
Land: Deutschland
E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.wibank.de/>

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Postanschrift: Fleethörn 29-31
Ort: Kiel
NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 24103
Land: Deutschland
E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.ib-sh.de/>

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bayerische Landesbodenkreditanstalt
Postanschrift: Brienner Str. 22
Ort: München
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 80333
Land: Deutschland
E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://bayernlabo.de/>

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bremer Aufbau-Bank GmbH
Postanschrift: Langenstraße 2-4
Ort: Bremen
NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 28195
Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.bab-bremen.de/>

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank Berlin (IBB)

Postanschrift: Bundesallee 210

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10719

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.ibb.de>

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Postanschrift: Steinstraße 104-106

Ort: Potsdam

NUTS-Code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 14480

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.ilb.de>

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH (NBank)

Postanschrift: Günther-Wagner-Allee 12-16

Ort: Hannover

NUTS-Code: DE929 Region Hannover

Postleitzahl: 30177

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.nbank.de/>

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Postanschrift: Holzhofstraße 4

Ort: Mainz

NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://isb.rlp.de>

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB)

Postanschrift: Besenbinderhof 31

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg
Postleitzahl: 20097
Land: Deutschland
E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.ifbhh.de>

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDYYP/documents>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDYYP>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Postanschrift: The Sqaire, Am Flughafen

Ort: Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 60549

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.kpmg-law.de/>

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.dtv.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Wirtschaft und Finanzen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Bankenkooperation ABAKUS: Vergabe von Rechenzentrums-, System- und Projektdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Erhalt und Ausbau der gemeinsamen Systemplattform ABAKUS

Referenznummer der Bekanntmachung: O006-20-002

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Zum Erhalt und Ausbau der gemeinsamen Systemplattform ABAKUS (Aktuelles Förderbanken Antrags- und Kundensystem) haben sich die in Abschnitt I.1) genannten Förderbanken in einer Bankenkooperation zusammengeschlossen.

Gegenstand der Bankenkooperation ist die Zusammenarbeit der Parteien bei der Erhaltung und Weiterentwicklung des ABAKUS und die gemeinsame Identifizierung, Aufnahme und Umsetzung weiterer Projekte, Vorhaben und Aktivitäten im Rahmen der Geschäftstätigkeiten der Parteien, z. B. in den folgenden Bereichen Fördergeschäft, Finanz- und Rechnungswesen, Aufsichtsrecht, IT-Architektur und Business Architektur.

Die Kooperation ist keine Gesellschaft, die am Rechtsverkehr teilnimmt. Die Mitglieder der Kooperation handeln individuell oder gemeinschaftlich nach Maßgabe der in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vertragsunterlagen. Bezugsberechtigt sind sämtliche Mitglieder der Bankenkooperation. Die Anzahl der Mitglieder kann sich während der Laufzeit des Vertrages erhöhen oder reduzieren. Das voraussichtliche maximale Auftragsvolumen ist davon nicht betroffen.

Die Kooperationsbanken haben sich darauf verständigt, den Erhalt und den Ausbau der gemeinsamen Systemplattform ABAKUS und die Umsetzung weiterer Projekte, Vorhaben und Aktivitäten mit externen Dienstleistern als Auftragnehmer durchzuführen. Das Beziehungsgeflecht zwischen Kooperationspartnern und Dienstleistern unterliegt einem geordneten Organisationsmodell und fest definierten Verfahren und Methoden gem.

Information Technology Infrastructure Library (ITIL) auf Basis eines SAP Solution Managers. Im Rahmen eines Vergabeverfahrens sollen die nachfolgenden Aufgaben für den Zeitraum ab 1.1.2021 an entsprechende Dienstleister vergeben werden:

- Los 1: Systemdienstleistungen: Application Management nach ITIL auf Basis eines SAP Solution Managers für das Entwicklungssystem ABAKUS;
- Los 2: Rechenzentrum-Dienstleistungen: Stellung einer für die Kooperation geeigneten Infrastruktur für das entsprechende Entwicklungssystem, sowie Betrieb und technische Administration inkl. Userverwaltung für das Business Services/Prozessmanagement-Tool;
- Los 3: Application Management für die jeweiligen Produktivsysteme des Kundenportals der Institute ILB, ISB, NBank, WIBank;
- Los 4: Weiterentwicklungsprojekte (Projektdienstleister);
- Los 5: SharePoint: Einrichtung, Betrieb, Support.

Bei den Losen 1, 2, 3 und 5 handelt es sich um eine Rahmenvereinbarung mit nur einem Unternehmen (§ 21 Abs. 3 VgV), bei Los 4 um eine Rahmenvereinbarung mit mehr als einem (konkret: maximal 6) Unternehmen (§ 21 Abs. 4 Nr. 3, Abs. 5).

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 5

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

Das Verfahren ist in 5 Lose aufgeteilt. Eine gleichzeitige Bewerbung auf Los 1 und/oder Los 2 und/oder Los 3 ist zulässig. Eine gleichzeitige Bewerbung auf jeweils Los 1, und/oder 2 in Verbindung mit einer Bewerbung auf Los 4 ist nicht zulässig. Los 3 unterliegt keinen Beschränkungen dieser Art. Los 3 ist mit den anderen Losen kombinierbar; eine gleichzeitige Bewerbung auf Los 3 und Los 4 ist zulässig. Eine gleichzeitige Bewerbung auf eines oder mehrere der Lose 1 bis 4 und Los 5 ist nicht zulässig. Los 5 ist mit keinem anderen Los kombinierbar.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Systemdienstleistungen: Application Management nach ITIL auf Basis eines SAP Solution Managers für das Entwicklungssystem ABAKUS
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE600 Hamburg

NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE929 Region Hannover

NUTS-Code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE300 Berlin

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Systemdienstleister, der für die Kooperation der Investitions- und Förderbanken das Application Management nach ITIL auf Basis eines SAP Solution Managers für den ABAKUS-Kernel übernimmt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Vertragslaufzeit kann durch einseitige schriftl. Erklärung des AG ggü. dem AN 2 mal um je 12 Monate verlängert werden. Der AN hat keinen Anspruch auf Verlängerung. Im Falle einer nicht erfolgten Verlängerung kann der AN hieraus keinerlei Ansprüche (insb. auf Schadensersatz od. Vergütung) herleiten.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt nach folgendem Procedere:

1. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien (insbesondere form- und fristgerechte Übermittlung und Einreichung),
2. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise und Entscheidung über etwaige Nachforderungen,
3. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen von Ausschlussgründen (insbesondere §§ 123, 124 GWB und Erfüllung von Mindestanforderungen),

4. Prüfung der Eignung des Unternehmens gemessen an der zu vergebenden Leistung anhand der vom Unternehmen eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Die Auftraggeber beabsichtigen, die 3 bestplatziertesten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufzufordern. Sollten danach mehr als 3 Bewerber die geforderten Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, die die geforderten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Zur Ermittlung dieser am besten geeigneten Bewerber wird der Auftraggeber die vom Bewerber eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise gemäß der Bewertungsmatrix für Teilnahmeanträge bewerten. Die 3 Bewerber, die die höchste Punktzahl erzielen, werden für das weitere Verfahren ausgewählt. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Anzahl auf 5 zu erhöhen, wenn nach Wertung der Teilnahmeanträge sehr geringe Punktabstände zwischen dem Bewerber auf Rang 3 und den nachfolgenden bestehen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

RZ-DL: Stellung einer f. d. Kooperation geeigneten Infrastruktur f. d. entspr. Entwicklungssystem, Betrieb und technische Administration inkl. Userverwaltung f. d. Business Services/Prozessmgmt-Tool
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE600 Hamburg
NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE929 Region Hannover
NUTS-Code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE300 Berlin
NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

RZ-Dienstleister der für die Kooperation der Investitions- und Förderbanken die Stellung einer für die Kooperation geeigneten Infrastruktur für das entsprechende Entwicklungssystem, sowie den Betrieb und die technische Administration inkl. Userverwaltung für das Business Services/Prozessmanagement-Tool übernimmt.

II.2.5.

Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Vertragslaufzeit kann durch einseitige schriftl. Erklärung des AG ggü. dem AN 2 mal um je 12 Monate verlängert werden. Der AN hat keinen Anspruch auf Verlängerung. Im Falle einer nicht erfolgten Verlängerung kann der AN hieraus keinerlei Ansprüche (insb. auf Schadensersatz od. Vergütung) herleiten.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt nach folgendem Procedere:

1. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien (insbesondere form- und fristgerechte Übermittlung und Einreichung),
2. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise und Entscheidung über etwaige Nachforderungen,
3. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen von Ausschlussgründen (insbesondere §§ 123, 124 GWB und Erfüllung von Mindestanforderungen),
4. Prüfung der Eignung des Unternehmens gemessen an der zu vergebenden Leistung anhand der vom Unternehmen eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise.

Die Auftraggeber beabsichtigen, die 3 bestplatziertesten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufzufordern. Sollten danach mehr als 3 Bewerber die geforderten Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, die die geforderten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Zur Ermittlung dieser am besten geeigneten Bewerber wird der Auftraggeber die vom Bewerber eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise gemäß der Bewertungsmatrix für Teilnahmeanträge bewerten. Die 3 Bewerber, die die höchste Punktzahl erzielen, werden für das weitere Verfahren ausgewählt. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Anzahl auf 5 zu erhöhen, wenn nach Wertung der Teilnahmeanträge sehr geringe Punktabstände zwischen dem Bewerber auf Rang 3 und den nachfolgenden bestehen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Application Management für die jeweiligen Produktivsysteme des Kundenportals der Institute ILB, ISB, NBank, WIBank
Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE600 Hamburg
NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE929 Region Hannover
NUTS-Code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE300 Berlin
NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Application Management (APM) Dienstleister, der für die Kooperation der Investitions- und Förderbanken das Application Management nach ITIL für das Produktivsystem des Kundenportals auf Basis eines SAP Solution Managers übernimmt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Vertragslaufzeit kann durch einseitige schriftl. Erklärung des AG ggü. dem AN 2 mal um je 12 Monate verlängert werden. Der AN hat keinen Anspruch auf Verlängerung. Im Falle einer nicht erfolgten Verlängerung kann d. AN hieraus keine Ansprüche (insb. Schadensersatz od. Vergütung) herleiten.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt nach folgendem Procedere:

1. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien (insbesondere form- und fristgerechte Übermittlung und Einreichung);
2. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise und Entscheidung über Etwaige Nachforderungen;
3. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen von Ausschlussgründen (insbesondere §§ 123, 124 GWB und Erfüllung von Mindestanforderungen);

4. Prüfung der Eignung des Unternehmens gemessen an der zu vergebenden Leistung anhand der vom Unternehmen eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Die Auftraggeber beabsichtigen, die 3 bestplatziertesten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufzufordern. Sollten danach mehr als 3 Bewerber die geforderten Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, die die geforderten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Zur Ermittlung dieser am besten geeigneten Bewerber wird der Auftraggeber die vom Bewerber eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise gemäß der Bewertungsmatrix für Teilnahmeanträge bewerten. Die 3 Bewerber, die die höchste Punktzahl erzielen, werden für das weitere Verfahren ausgewählt. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Anzahl auf 5 zu erhöhen, wenn nach Wertung der Teilnahmeanträge sehr geringe Punktabstände zwischen dem Bewerber auf Rang 3 und den nachfolgenden bestehen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags
Weiterentwicklungsprojekte (Projektdienstleister)
Los-Nr.: 4

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)
72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware

II.2.3. Erfüllungsort
NUTS-Code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE600 Hamburg
NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE929 Region Hannover
NUTS-Code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE300 Berlin
NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung
Projektdienstleister, die für die Kooperation der Investitions- und Förderbanken die Durchführung von Weiterentwicklungsprojekten übernehmen.
Aufgrund des erwarteten Aufwands von insgesamt ca. 6 250 Personentagen kann das Los 4 auch an mehrere Bieter vergeben werden. Das Los 4 wird an maximal 6 geeignete Bieter verteilt bzw. vergeben.

II.2.5.

Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Vertragslaufzeit kann durch einseitige schriftl. Erklärung des AG ggü. dem AN 2 mal um je 12 Monate verlängert werden. Der AN hat keinen Anspruch auf Verlängerung. Im Falle einer nicht erfolgten Verlängerung kann der AN hieraus keinerlei Ansprüche (insb. auf Schadensersatz od. Vergütung) herleiten.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 6 Höchstzahl: 9 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt nach folgendem Procedere:

1. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien (insbesondere form- und fristgerechte Übermittlung und Einreichung),
2. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise und Entscheidung über etwaige Nachforderungen,
3. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen von Ausschlussgründen (insbesondere §§ 123, 124 GWB und Erfüllung von Mindestanforderungen),
4. Prüfung der Eignung des Unternehmens gemessen an der zu vergebenden Leistung anhand der vom Unternehmen eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise.

Die Auftraggeber beabsichtigen, die 6 bis neun bestplatziertesten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufzufordern. Sollten danach mehr als 6 Bewerber die geforderten Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, die die geforderten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Zur Ermittlung dieser am besten geeigneten Bewerber wird der Auftraggeber die vom Bewerber eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise gemäß der Bewertungsmatrix für Teilnahmeanträge bewerten. Die 6 bis neun Bewerber, die die höchste Punktzahl erzielen, werden für das weitere Verfahren ausgewählt.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

SharePoint: Einrichtung, Betrieb, Support
Los-Nr.: 5

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE600 Hamburg

NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE929 Region Hannover

NUTS-Code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE300 Berlin

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Dienstleister, der für die Kooperation der Investitions- und Förderbanken einen SharePoint als Software as a Service (SaaS) betreibt (aktuelle Version Microsoft SharePoint; Einrichtung, Betrieb im eigenen oder gemieteten Rechenzentrum in EWG+Schweiz, Support).

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Vertragslaufzeit kann durch einseitige schriftl. Erklärung des AG ggü. dem AN 2 mal um je 12 Monate verlängert werden. Der AN hat keinen Anspruch auf Verlängerung. Im Falle einer nicht erfolgten Verlängerung kann der AN hieraus keinerlei Ansprüche (insb. auf Schadensersatz od. Vergütung) herleiten.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt nach folgendem Procedere:

1. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien (insbesondere form- und fristgerechte Übermittlung und Einreichung),
2. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise und Entscheidung über etwaige Nachforderungen,
3. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen von Ausschlussgründen (insbesondere §§ 123, 124 GWB und Erfüllung von Mindestanforderungen),
4. Prüfung der Eignung des Unternehmens gemessen an der zu vergebenden Leistung anhand der vom Unternehmen eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise.

Die Auftraggeber beabsichtigen, die 3 bestplatziertesten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufzufordern. Sollten danach mehr als 3 Bewerber die geforderten Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, die die geforderten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Zur Ermittlung dieser am besten geeigneten Bewerber wird der Auftraggeber die vom Bewerber eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise gemäß der Bewertungsmatrix für Teilnahmeanträge bewerten. Die 3 Bewerber, die die höchste Punktzahl erzielen, werden für das weitere Verfahren ausgewählt. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Anzahl auf 5 zu erhöhen, wenn nach Wertung der Teilnahmeanträge sehr geringe Punktabstände zwischen dem Bewerber auf Rang 3 und den nachfolgenden bestehen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Eigenerklärung zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (im Rahmen des Teilnahmeantrags),
2. Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß Anlage T4,
3. Eigenerklärung bzgl. Mindestentgelt gemäß Anlage T7,
4. Eigenerklärung bzgl. Korruptionsregister gemäß Anlage T8,
5. Eigenerklärung bzgl. Datenschutz gemäß Anlage T9,
6. Eigenerklärung bzgl. Scientology gemäß Anlage T10.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Eigenerklärung zur Höhe des Umsatzes in den vergangenen 3 Jahren (insgesamt u. im Tätigkeitsbereich des Auftrags) gemäß Anlage T5.
2. Eigenerklärung zur Anzahl der Kunden in den vergangenen 3 Jahren (insgesamt u. im Tätigkeitsbereich des Auftrags) gemäß Anlage T5.
3. Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiter in den vergangenen 3 Jahren (insgesamt u. im Tätigkeitsbereich des Auftrags) gemäß Anlage T5.
4. Für Lose 1-4: Eigenerklärung über das Bestehen oder den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung i.H.v. mind. 5 Mio. Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden gemäß Anlage T5.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

1. Mindestumsätze pro Jahr im Tätigkeitsbereich des Auftrages in Höhe von:
— 1 000 000 EUR für Los 1;

- 300 000 EUR für Los 2;
- 100 000 EUR für Los 3;
- 1 000 000 EUR für Los 4;
- 250 000 EUR für Los 5.

2. Für Lose 1, 2, 3, 4: Bestehen oder Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung i. H. v. mind. 5 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Referenzen über in den letzten 3 Jahren erbrachte Leistungen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind.
2. Für Lose 1,2,3: Zertifizierung nach IDW PS 951 TYP B oder Vorliegen einer gleichwertigen Bescheinigung von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten.
3. Für Lose 1,2,3: Zertifizierung nach ITIL Expert (V3) oder ITIL Managing Professional (V4) oder Vorliegen einer gleichwertigen Bescheinigung von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten bei 2 für die Leistungserbringung verantwortlichen Mitarbeitern UND Zertifizierung nach ITIL Foundation (V3/V4) oder Vorliegen einer gleichwertigen Bescheinigung von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten bei mindestens 50 % der für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeitern.
4. Für Los 5: Eigenerklärung über Kenntnisse in Microsoft SharePoint 2013 und höher, Windows Server 2012 und höher sowie SQL Server 2014 und höher.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

1. Mindestens 3 Referenzen über in den letzten 3 Jahren erbrachte Leistungen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind mit einem Auftragsvolumen in Höhe von mindestens:
 - 500 000 EUR für Los 1;
 - 200 000 EUR für Los 2;
 - 75 000 EUR für Los 3;
 - 500 000 EUR für Los 4;
 - 200 000 EUR für Los 5.
2. Für Lose 1, 2, 3: Zertifizierung nach IDW PS 951 TYP B oder Vorliegen einer gleichwertigen Bescheinigung von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten.
3. Für Lose 1,2,3: Zertifizierung nach ITIL Expert (V3) oder ITIL Managing Professional (V4) oder Vorliegen einer gleichwertigen Bescheinigung von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten bei 2 für die Leistungserbringung verantwortlichen Mitarbeitern UND Zertifizierung nach ITIL Foundation (V3/V4) oder Vorliegen einer gleichwertigen Bescheinigung von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten bei mindestens 50 % der für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeitern.
4. Für Los 5: Mindestens 2 Mitarbeiter verfügen über Kenntnisse in Microsoft SharePoint 2013 und höher, Windows Server 2012 und höher sowie SQL Server 2014 und höher.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Für Lose 2, 3, 5: Standort des Rechenzentrums in EWR + Schweiz.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1.

Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 22/09/2020 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 01/10/2020

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bitte beachten Sie neben den übrigen Vorgaben und Regelungen aus den Vergabeunterlagen auch die nachstehenden Regelungen:

1. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Kommunikation in diesem Vergabeverfahren erfolgt ausschließlich in elektronischer Form. Als elektronisches Mittel nutzt der Auftraggeber hierzu die Vergabeplattform des Deutschen Vergabeportals (DTVP). Nähere Informationen hierzu, insbesondere über die notwendigen Instrumente für am Vergabeverfahren interessierte Unternehmen (Bewerber), finden sich unter <http://www.dtv.de>. Weitergehende Informationen finden sich außerdem unter <https://support.cosinex.de/unternehmen>.

Die jeweils aktuellen Vorgaben, Regelungen und Hinweise des DTVP, insbesondere soweit sie die Kommunikation durch Bewerber betreffen, sind zu beachten. Sämtliche Kommunikation im Vergabeverfahren hat in deutscher Sprache zu erfolgen.

Da die Kommunikation in diesem Vergabeverfahren ausschließlich über das DTVP erfolgt, obliegt es dem Bewerber, sich auf dem jeweils aktuellen Stand des Vergabeverfahrens und der zugehörigen Informationen über das DTVP zu halten.

2. Technische Voraussetzungen zur Teilnahme am Vergabeverfahren

Eine Teilnahme am Vergabeverfahren, insbesondere durch das Stellen von Fragen oder das Einreichen von Angeboten setzt voraus, dass sich der Bewerber beim DTVP registriert. Soweit der Bewerber noch nicht beim DTVP registriert ist, ist die Registrierung kostenfrei unter <http://www.dtv.de> erforderlich. Für die elektronische Einreichung von Angeboten ist die Nutzung des „Bietertools“ erforderlich. Das „Bietertool“ wird kostenfrei über das DTVP für dort registrierte Unternehmen zur Verfügung gestellt.

3. Fragen/Hinweise der Bewerber

Fragen/Hinweise u. ä. der Bewerber zum Vergabeverfahren sind über die Kommunikationsfunktion des DTVP (vgl. Ziff. 1 und 2 dieser Aufforderung) an den Auftraggeber zu übermitteln. Dabei ist das vom Auftraggeber mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte „05_Formblatt Bewerberfragen“ zu verwenden.

In anderer Form oder auf anderem Wege eingereichte Fragen/Hinweise u. ä., insbesondere telefonische Fragen/Hinweise u. ä. werden grundsätzlich nicht beantwortet.

Enthalten die Auftragsbekanntmachung und/oder die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Widersprüche, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich darauf hinzuweisen.

Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen/Hinweise u. ä. erteilt, die bis zur — in den Bewerbungsbedingungen genannten — „Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u. a.)“ vom Bieter auf dem vorgeschriebenen Kommunikationsweg eingegangen sind. Später eingehende Fragen/Hinweise u. ä. müssen nicht mehr bearbeitet werden. Nur durch diese Verfahrensbedingungen verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Fragen/Hinweise u. ä. zu reagieren, hierauf ggf. zusätzliche Auskünfte zu erteilen, um dem Bewerber ausreichend Möglichkeit zu geben, etwaige zusätzliche Auskünfte bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen.

4. Weitere Vorgaben und Regelungen für den Teilnahmeantrag

a. Die Unterzeichnung des Teilnahmeantragsschreibens — grundsätzlich in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) — umfasst sämtliche weitere Erklärungen und Angaben des Bewerbers, die er mit seinem Teilnahmeantrag einreicht.

b. Für die Erstellung und Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten oder die Teilnahme am Vergabeverfahren erfolgt keine Vergütung, Entschädigung oder Kostenerstattung.

c. Die eingereichten Teilnahmeanträge und Angebote werden gemäß den jeweils geltenden vergaberechtlichen Vorschriften geprüft und gewertet. Bitte beachten Sie insbesondere die insoweit jeweils geltenden zwingenden Ausschlussgründe (z. B. bei nicht form- und fristgerecht eingereichten Teilnahmeanträgen oder Angeboten, die Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen enthalten). Beachten Sie außerdem die Vorgaben zu den mit dem Teilnahmeantrag einzureichenden Unterlagen in den Bewerbungsbedingungen.

5. Zuschlagskriterien

Als Zuschlagskriterien sind — je nach Los — die nachfolgenden Kriterien vorgesehen:

— Los 1: Preis 40 %, Qualität des Angebots 30 %, Präsentation 30 %;

— Los 2: Preis 60 %, Qualität des Angebots 40 %;

— Los 3: Preis 40 %, Qualität des Angebots 30 %, Präsentation 30 %;

— Los 4: Preis 40 %, Qualität des Angebots 30 %, Präsentation 30 %;

— Los 5: Preis 60 %, Qualität des Angebots 40 %.

Eine detaillierte Darstellung der Zuschlagskriterien inkl. Bewertungsmatrix wird Bestandteil der Vergabeunterlagen sein, die den ausgewählten Bewerbern gemeinsam mit der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebotes übersandt werden.

Bekanntmachungs-ID: CXU5YYDYYP

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internet-Adresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Zulässigkeit von Nachprüfungsanträgen richtet sich nach § 160 GWB. Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten u.a. die folgenden Regelungen: §§ 134, 135 und 160 GWB.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/08/2020